

Bilanz
STINAG Dresden GmbH, Dresden
zum 31. Dezember 2013

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR		31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Aktiva			Passiva		
A. Anlagevermögen			A. Gesellschaftskapital		
I. Sachanlagen			I. Festkapital		
Grundstücke und Bauten	4.421.238,68	4.511.178,68		130.000,00	130.000,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	II. Rücklagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	andere Gewinnrücklagen	4.257.847,05	4.257.847,05
	4.421.238,68	4.511.178,68	III. Gewinnvortrag	4.144,52	4.144,52
Summe Anlagenvermögen	4.421.238,68	4.511.178,68	Summe Eigenkapital	4.391.991,57	4.391.991,57
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	12.731,00	22.600,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.906,57	7.759,99			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.294,62	0,00	C. Verbindlichkeiten		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.513,86	3.528,38	Verbindlichkeiten a. Lieferungen und Leistungen	13.413,47	12.596,12
	12.715,05	11.288,37	Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	0,00	57.311,18
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	49.436,72	28.088,31	Sonstige Verbindlichkeiten	65.254,41	65.060,69
Summe Umlaufvermögen	62.151,77	39.376,68		78.667,88	134.967,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	995,80
Summe Aktivseite	4.483.390,45	4.550.555,36	Summe Passivseite	4.483.390,45	4.550.555,36

STINAG Dresden GmbH
Stuttgart, den 30.01.2014

Peter May

Heike Barth

Thomas Rössner

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der STINAG Dresden GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB, sowie nach den Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Zu diesen Vorschriften sind zusätzlich die Regelung des GmbH-Gesetzes zu beachten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

- Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Soweit steuerlich zulässig, kam die degressive Abschreibungsmethode zur Anwendung. Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Basis der steuerlichen AfA-Tabellen geschätzt, wobei die jeweiligen Mindestwerte zum Ansatz kamen.
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Zur Deckung einzelner Risiken und des allgemeinen Ausfallrisikos wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.
- Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.
- Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Einzelangaben und Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den Nettobuchwerten des Anlagevermögens.

Die Zugänge werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert.

Die Abschreibungen werden unter Beachtung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt.

Grundstücke und Bauten

	EUR
01.01.2013	4.511.178,68
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	89.940,00
31.12.2013	4.421.238,68

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR
01.01.2013	0,00
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen Zugänge	0,00
Abschreibungen Abgänge	0,00
31.12.2013	0,00

Die Abschreibungen werden entsprechend der Restnutzungsdauer der Sachanlagen nach der linearen Methode ermittelt.

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
Mietforderungen	10.906,57	11.228,16
EWB	5.000,00	14.000,00
davon Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	1.185,00
davon Umgl. Zu so. Verbindlichkeiten	0,00	9.346,83
	5.906,57	7.759,99

Die Forderungen entstanden im Berichtszeitraum.

2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

3.294,62	0,00
----------	------

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

6.017,21	6.299,26
----------	----------

EWB

2.503,35	2.800,00
----------	----------

Umgl.von Verbindlichkeiten

0,00	29,12
------	-------

3.513,86	3.528,38
----------	----------

III. Guthaben bei Kreditinstituten

BW Bank (Girokonto)

49.436,72	28.088,31
-----------	-----------

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Aktive Rechnungsabgrenzung

0,00	0,00
------	------

PASSIVA**A. GESELLSCHAFTSKAPITAL****I. Stammkapital**

Gezeichnetes Kapital

EUR

130.000,00

II. Rücklagen

01.01.2013

4.257.847,05

Ausschüttung

0,00

31.12.2013

4.257.847,05

III. Gewinnvortrag

01.01.2013

4.144,52

Ausschüttung

0,00

31.12.2013

4.144,52

B. RÜCKSTELLUNGEN**Sonstige Rückstellungen**

Unterlassene Instandhaltung:

Ausführung bis 31.03.

Ausstehende Rechnungen

Restitutionsansprüche

Abschluss- u. Prozesskosten

31.12.2013

EUR

31.12.2012

EUR

6.211,00

11.000,00

2.420,00

7.500,00

0,00

0,00

4.100,00

4.100,00

12.731,00

22.600,00

C. VERBINDLICHKEITEN**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten

13.413,47

12.596,12

Die Verbindlichkeiten waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung weitgehend ausgeglichen.

2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

STINAG Stuttgart Invest AG	0,00	57.311,18
STINAG Immobilien GmbH & Co. KG	0,00	0,00
	0,00	57.311,18

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Mietkaution einschließlich Zinsen	65.254,41	55.713,86
Debitoren-Habenposten	0,00	9.346,83
Sonstige	0,00	0,00
	65.254,41	65.060,69

Verbindlichkeiten gegliedert nach Laufzeit

	bis zu einem Jahr TEUR	ein bis fünf Jahre TEUR	mehr als fünf Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.413,47	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	65.254,41	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(0)	(0)	(0)
	78.667,88	0,00	0,00

D. Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Teilkonzernabschluss der STINAG Stuttgart Invest AG, Stuttgart einbezogen, die als Obergesellschaft einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 aufstellt. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

E. Gewinnverwendung

Die Gesellschaft als beherrschtes Unternehmen hat mit der Stuttgarter Hofbräu Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Sitz Stuttgart, am 10.09.1991 mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung vom 10.09.1991 einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Rechte und Pflichten gegenüber der Gesellschaft aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 10.09.1991 sind im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die STINAG Stuttgart Invest AG (vormals SHB Stuttgarter Finanz- und Beteiligungs AG) mit Sitz in Stuttgart (Stuttgart HRB 66) als nunmehr herrschender Gesellschaft übergegangen.

Stuttgart, 30.01.2014

Die Geschäftsführung